

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 17 (1930)
Heft: 7

Rubrik: XII. Internationaler Architektenkongress in Budapest, 6.-13. September 1930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hauptaugenmerk darauf zu richten, dass die Möbel unter Verwendung der modernsten Maschinen und Techniken ausgeführt werden können. Es soll auf einfache und zweckmässige Formen, die eine grösstmögliche rationelle Fabrikation gewährleisten, Wert gelegt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Möbel den heutigen modernen Wohnungsverhältnissen entsprechen. In jedem Entwurf ist die Holzart, die verwendet werden soll, anzugeben. Die Kosten der Ausführung sollen für die Zweizimmerwohnung den Preis von Fr. 1000.— bis Fr. 1400.— per Zimmer nicht übersteigen. Für die Dreizimmerwohnung soll ein Preis von Fr. 1400.— bis Fr. 1800.— massgebend sein.

Für die Beurteilung der eingereichten Entwürfe ist ein Preisgericht von fünf Mitgliedern bestellt worden, bestehend aus den Herren: 1. *Emil Bercher*, Architekt, Basel, Präsident; 2. *H. Herter*, Stadtbaumeister, Delegierter des Bundes Schweizer Architekten, Zürich, Vizepräsident; 3. *Willy Schramm*, in Firma Schubert & Schramm, Uttwil; 4. *Adolf S. Schneck*, Prof. Architekt, Stuttgart; 5. *C. Studach*, Delegierter des Verbandes Schweizer Tapezierer und Möbelgeschäfte, St. Gallen; 6. Ersatzleute: *Hermann Baur*, Architekt, Basel; Prof. *de Praetere*, Kommissär der Hallenausstellung, Zürich.

Zur Prämierung steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 5000.— zur Verfügung, die voll zur Verteilung gelangt. Es ist vorgesehen einen: 1. Preis von Fr. 1400.—; 2. Preis Fr. 1000.—; 3. Preis Fr. 800.—; 4. Preis Fr. 600.—; 5. Preis Fr. 400.—; 6. Preis Fr. 300.—; zwei 7. Preise je Fr. 250.—.

Es bleibt dem Preisgericht überlassen, eine andere Verteilung der Preise vorzunehmen, wobei jedoch die Gesamtsumme die gleiche bleibt. Das Urteil des Preis-

gerichtes wird in der «Schweiz. Bauzeitung» und im «Werk» bekanntgegeben. Sämtliche eingesandten Entwürfe werden während der ganzen Dauer der Ausstellung zur Schau gebracht. Es ist ferner jeder Teilnehmer am Wettbewerb zu zweimaligem freien Eintritt in die Schweizerische Wohnungsausstellung berechtigt. Die prämierten Entwürfe bleiben Eigentum der Schweizerischen Wohnungsausstellung.

Die Entwürfe sind am 31. Juli 1930 an die Schweizerische Wohnungsausstellung kostenlos einzureichen.

Während der Dauer der Ausstellung soll die Möglichkeit bestehen, dass Interessenten sowohl die prämierten, als auch die nicht prämierten Entwürfe erwerben. Die Ausstellungsleitung wird sich bemühen, den Verkauf der Entwürfe zu vermitteln. Der Preis für den Entwurf eines Zimmers wird für die 2-Zimmerwohnung auf Fr. 400.—, für die 3-Zimmerwohnung auf Fr. 500.— festgesetzt. Für die Bemühungen des Verkaufes erhebt die Ausstellungsleitung folgende Provisionen: Für die nicht prämierten Entwürfe 20 %, für die prämierten Entwürfe 50 %.

BASEL. Genereller Bebauungsplan für die innere Stadt. Die Grossratskommission für die Vorberatung des Ratschlages betreffend die Festsetzung eines generellen Bebauungsplanes für die innere Stadt erlässt hiermit in Anwendung von § 37 der Geschäftsordnung des Grossen Rates eine allgemeine Einladung zur Eingabe von Anregungen. Eingaben sind bis Ende August dieses Jahres dem Präsidenten der Kommission, *R. Calini*, Hutgasse 6, einzureichen.

BASEL. Neubau der Basler Kantonalbank. Unter den baslerischen und den seit mindestens zwei Jahren in

Nach Redaktionsschluss eingelaufen:

XII. Internationaler Architektenkongress in Budapest, 6.-13. September 1930

Für diesen Kongress liegt das sehr reichhaltige Programm nunmehr vor. Exemplare in beschränkter Zahl sind zu haben vom Obmann des B.S.A., Herrn Heinrich Bräm, Zürich, Hottingerstr. 27, auch kann das Programm auf der Redaktion des «Werk» eingesehen werden.

Neben zahlreichen festlichen Veranstaltungen wird anlässlich des Kongresses eine von 20 Nationen besandte Ausstellung architektonischer Entwürfe stattfinden.

Die Themata der Fachsitzungen heissen:

1. Reform der Ausbildung des Architekten entsprechend den Forderungen der Praxis, mit besonderer Berücksichtigung der an den modernen Architekten gestellten Ansprüche auf finanzielle, wirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Kenntnisse.

2. Architektenkammern und Interessengemeinschaften der Architekten.

3. Schutz des künstlerischen Eigentumsrechtes des Architekten in internationaler Beziehung.

4. Die Rolle des Architekten bei Industriebauten.

5. Bauakustik.

Die Teilnehmergebühr für ausländische Teilnehmer beträgt 30.— Pengö, für Familienmitglieder 20.— P. Die ungarischen Bahnen gewähren eine Ermässigung von 50 % des Personentarifs. (1 Pengö = 0,90 Schweizerfranken.)

Das Kongressbureau befindet sich im Vereinshaus des Ungarischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, Budapest IV, Réaltanoda-utca 13/15.

Anmeldungen bis 15. Juli 1930.